

7 x Gold bei den nationalen Meisterschaften in Herne und Frankfurt (Oder)

Erste Plätze für Hannah und Miriam Schneider, Jana Lecloux, Lara Reimann, Silas Dell, Moritz Plafky und Johannes Frey

Bei den Deutschen Meisterschaften der U 18 in Herne und der U 21 in Frankfurt (Oder) holten die Judokas aus Nordrhein-Westfalen insgesamt sieben Titel. Hinzu kamen eine Silbermedaille und zehn Bronzemedailen. In der U 18 gab es 24 Platzierungen bei 72 Startern und bei der U 21 17 Platzierungen bei 52 Startern. Diese Zahlen zeigen, dass der NWJV Athletinnen und Athleten in der nationalen Spitze hat, aber auch eine Vielzahl an Sportlern auf dieser Ebene nicht mithalten kann.

Titelkämpfe der U 18 in Herne

Der DSC Wanne-Eickel sorgte im Sportpark in Herne wie gewohnt für eine problemlose Ausrichtung. Auf Wunsch des DJB wurden die Titelkämpfe in diesem Jahr nur auf vier Matten durchgeführt, da es bei fünf Matten immer etwas eng war. Dennoch konnten die Wettkämpfe in einem akzeptablen zeitlichen Rahmen durchgeführt werden.

Am ersten Tag war der Höhepunkt aus NRW-Sicht das Finale der Männer U 18 in der Klasse bis 43 kg zwischen Silas Dell vom Jülicher Judoclub und David Hohn vom Judo-Club Hennef. Hatte der Hennefer bei den Westdeutschen Meisterschaften noch gewonnen, so setzte sich dieses Mal Silas Dell nach vier Minuten Kampfzeit nach Bestrafungen durch.

Jonas Pütz vom JC Asahi Stolberg ging in der Klasse über 90 kg als Titelverteidiger an den Start. Im Halbfinale musste er sich gegen den späteren Sieger Erik Abramov aus Potsdam geschlagen geben, sicher-



Finale in der Klasse bis 43 kg zwischen Silas Dell vom Jülicher Judoclub und David Hohn vom Judo-Club Hennef (Foto: Erik Gruhn)

te sich aber im „kleinen Finale“ gegen Leon Kary aus Leverkusen die Bronzemedaille. Falk Biedermann von den Judo Crocodiles Büren wiederholte in der Klasse bis 50 kg seinen Bronze-Erfolg vom Vorjahr. Daniel Dolzhko vom PSV Duisburg erwies sich einmal mehr als starker Bodenkämpfer und erreichte in der Klasse bis 81 kg einen weiteren dritten Platz für die NRW-Judokas. Außerdem gab es drei fünfte und vier siebte Plätze.

Bei den Frauen U 18 sorgten Hannah Schneider vom JC Hennef (bis 57 kg) und Jana Lecloux vom 1. JC Mönchengladbach (bis 63 kg) für den goldenen Abschluss der Meisterschaften. Beide beendeten ihre Finalkämpfe vorzeitig und brachten den NWJV nach zwei Tagen im Gesamt-Medaillenspiegel auf den dritten Platz hinter Brandenburg und Hessen.

Hannah Schneider dominierte als Titelverteidigerin auf der Matte und beendete bis zum Endkampf vier Begegnungen vorzeitig. Im Finale benötigte die 17-Jährige lediglich 73 Sekunden, um den Kampf gegen Annabelle Winzig aus Homburg für sich zu entscheiden. Die Westdeutsche Meisterin Jana Lecloux zeigte eine Kategorie höher eine starke Leistung und siegte ebenfalls in vier Kämpfen vorzeitig. Das Finale gegen die Deutsche Vizemeisterin der 57-kg-Klasse des Vorjahres Jill Trenz aus Speyer entschied die 16-Jährige nach 2:37 Minuten mit einem sehenswerten Uchi-mata vorzeitig für sich.



Foto: Christian Schießl



Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach auf dem Weg zur Bronzemedaille in der Klasse über 78 kg
(Foto: Christian Schießl)

Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach erkämpfte nach ihrer Bronzemedaille bei den nationalen Meisterschaften 2014 und Platz fünf 2015 in diesem Jahr erneut einen dritten Platz in der Klasse über 78 kg. Den zweiten Bronze-Rang in dieser Kategorie sicherte sich die westdeutsche Vizemeisterin Jule Erdorf vom TSV Hertha Walheim. Ebenfalls auf Platz drei kam in der 44-kg-Klasse die westdeutsche Meisterin Nikita Krieger vom PSV Herford. Außerdem gab es für die Frauen aus NRW vier fünfte und drei siebte Plätze.

Titelkämpfe der U 21 in Frankfurt (Oder)

Durch Krankheit oder Verletzung fehlten bei den Titelkämpfen an der Oder Jens Malewany (bis 60 kg), Devin Waldenburg (bis 66 kg), Martin Matijass, Gabriel Berg (beide bis 81 kg), U 18-Weltmeister Falk Petersilka (bis 90 kg) und Sarah Mäkelburg, die Vizemeisterin der 78-kg-Klasse aus dem Vorjahr.

Am ersten Tag konnte Lara Reimann vom PSV Duisburg ihren Titel in der Gewichtsklasse bis 63 kg verteidigen. Im Finale besiegte die Dritte der U 21-Weltmeisterschaften einen Tag nach ihrem 19. Geburtstag die Vorjahresdritte Thea Gercken vom JC 90 Frankfurt (Oder) vorzeitig nach knapp zwei Minuten Kampfzeit. Für ihre vier Kämpfe bis in das Finale hatte sie gerade einmal eine Gesamtzeit von weniger als fünf Minuten benötigt.

Dritte Plätze erkämpften Lena Wilkes vom JC 66 Bottrop (bis 52 kg) und Daniel Wegner vom SSF Bonn (bis 90 kg), der insgesamt fünf Kämpfe gewinnen konnte. Außerdem gab es für die NWJV-Judokas drei fünfte und zwei siebte Plätze.

Am zweiten Tag gab es drei erste Plätze für Nordrhein-Westfalen. Miriam Schneider vom JC Hennef gewann nach Bronze im Vorjahr den Titel in der Klasse bis 48 kg. Moritz Plafky vom JC Hennef verteidigte seinen Titel in der Kategorie bis 60 kg erfolgreich. Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf holte nach Bronze vor einem Jahr in diesem Jahr Gold in der Klasse bis 100 kg.

Für Miriam Schneider war es bei ihren fünften nationalen Juniorenmeisterschaften auch ihre fünfte Medaille. Gold gewann sie 2012, 2014 und 2016, Bronze 2013 und 2015. Mit ihren beiden Medaillen bei den nationalen Titelkämpfen der Frauen (Silber 2015 und Bron-

Fotos: Erik Gruhn



Silas Dell vom Jülicher Judoclub, Deutscher Meister U 18 in der Klasse bis 43 kg



Hannah Schneider vom Judo-Club Hennef, Deutsche Meisterin U 18 in der Klasse bis 57 kg



Jana Lecloux vom 1. JC Mönchengladbach, Deutsche Meisterin U 18 in der Klasse bis 63 kg